

30 Reiter am Patrouillen-OL

REITEN Erneut starten knapp 30 Reiter am diesjährigen OL des Kavallerie- und Reitverein Sempach und Umgebung am 28. März 2010. Bei optimalen Temperaturen und frischem Wind genossen die 2er-Teams die tolle Routenwahl im Gebiet Traselingen-Römerswil. Unter dem Motto «Die 5 Sinne» galt es an je einem Posten möglichst viele Pluspunkte zu erzielen. Kräuter riechen, Früchte schmecken, Stallgegenstände ertasten, Ohrteile benennen und genaues Hinschauen brachte vielen der 14 Teams knapp die Maximalpunktzahl. Auf der eingebauten Trabstrecke, die in einem bestimmten Tempo geritten werden musste, wurden die Punkte jedoch schnell wieder verloren, einige Pferde wollten wohl lieber im Galopp hindurch! Es wird auch gemunkelt, dass sich ein Team auf mündliche Anweisungen verlassen hat, anstatt selber die Karte zu konsultieren und daher so ziemlich in die falsche Richtung ritt. Ein anderes Team soll einen Posten nicht gefunden haben. Nichtsdestotrotz schafften es einige, optimal an die Idealzeit heranzureiten, was sich in der Rangliste bemerkbar machte. **PD**

Kantonale Zwischenrunde erreicht

SPORTSCHÜTZEN CLUB EICH Am 9. und 10. April wurden auf dem Stand in Rickenbach das Einzelwettbewerbsschießen und die Gruppenmeisterschaft durchgeführt. Die Eicher Schützen nahmen mit grossem Erfolg daran teil. Im Feld A konnte sich die Gruppe Eich 1 mit 911 Punkten auf dem 31. Rang klassieren. Dies bedeutet zugleich die Teilnahme an der kantonalen Zwischenrunde, für welche sich 42 Gruppen qualifizieren konnten. Im Feld D konnten sich zwei Gruppen für die kantonale Zwischenrunde qualifizieren. Mit dem Resultat von 660 Punkten klassifizierte sich Eich 2 auf dem 65. Schlussrang von 189 Gruppen. Eich 1 konnte sich 650 Punkte gutschreiben lassen, welche zum 88. Rang reichten. Am 30. April und 1. Mai kämpften nun die drei Gruppen auf dem Stand in Knutwil um den Einzug in den kantonalen Final. **PD**

Einzelresultate: Feld A: Erwin Warth, 190 Punkte (maximal 200); Peter Vonesch, 189; Marcel Lattion, 181. Feld D: Theres Erni, 142 (maximal 150); Heidi Bossart, 141; Philipp Vonesch, 138; Josef Wolfisberg und Silvan Burkhard, je 137; Marcel Waltenspül, 135; Roger Waltenspül, 131.

Schnuppertraining

TENNISCLUB SEMPACH Der Tennisclub Sempach führt wiederum ein Schnuppertraining für Schüler und Schülerinnen durch. Kinder ab dem 7. Lebensjahr erhalten die Gelegenheit, sich mit dem gelben Filzball vertraut zu machen. Selbstverständlich sind auch die Eltern der Kinder auf der Anlage willkommen, um sich ein Bild von diesem Sport im Freien zu machen. Als Besucher erhalten Sie Einblin in eine Trainingslektion. Es wird empfohlen, sportliche Kleider und Turnschuhe zu tragen. Wer bereits ein Racket besitzt oder organisieren kann, wird gebeten, dies mitzunehmen. Es stehen aber auch Rackets zur Verfügung. Der Schnupperkurs findet am Mittwoch, 21. April von 14 bis 16 Uhr statt. Ersatzdatum: Mittwoch, 28. April von 14 bis 16 Uhr. Am 5. Mai startet der Tennisclub mit seinem Schülertraining. Dazu trifft man sich einmal wöchentlich, um die Kenntnisse aufzufrischen oder das Tennisspiel kennen zu lernen. Kids-Tennis: Sofern wir genügend Kinder zwischen vier und sechs Jahren haben, führen wir auch wöchentlich ein Training durch, damit die Kleinen auf spielerische Art und Weise mit dem Filzball vertraut werden. Für weitere Fragen steht die Junioren-Obfrau Ruth Krieger gerne zur Verfügung, Telefon 041 460 15 71 oder besuchen Sie unsere Homepage www.tc-sempach.ch. **PD**

«Etwas mehr Wettkampf wäre gut»

KEGELN MELANIE MAIR AUS EICH IST IN IHREM SPORT EIN AUSNAHMEFALL

Kegeln ist ein Sport, der in der Schweiz nicht im grossen Rahmen über die Bühne geht. Die Eicherin Melanie Mair ist eine der wenigen Nachwuchskieglerinnen der Region – und macht dabei gute und wichtige Werbung.

Dass eine junge Frau von 17 Jahren regelmässig an Kegeltournieren teilnimmt, ist hierzulande eine Seltenheit. Melanie Mair spielt nun in der dritten Saison im Sempacher und Eicher Kegelklub Guet Holz. Rund alle vier Wochen begleitet sie diesen als Gastkeglerin an die Turniere des Kegel-Unterverbandes Sursee-Willisau. Auch wenn man als Gastkegler kein festes Vereinsmitglied ist und im Falle von Melanie Mair nicht wöchentlich trainiert, werden an Keglerwochenenden auch bei ihnen erreichte Punkte notiert und festgehalten. Ende Saison werden alle Gastkegler, die sämtliche Turniere besucht haben, in einer Rangliste aufgeführt. In ihrer ersten Saison gewann Melanie Mair diese Gastkegler-Meisterschaft. Dies war jedoch kein grosses Kunststück, da ausser ihr niemand anders alle Turniere bestritt. «Gastkegler» die das gleiche Pensum betreiben wie ich, gibt es leider kaum. Ein bisschen mehr Wettbewerb würde da sicher nicht schaden», sagt die Eicherin.

Durch Vater das Kegeln entdeckt Allerdings bleibt das Kegeln für Melanie Mair im Moment noch ein Hobby neben dem Beruf. Die 17-Jährige befindet sich im ersten Lehrjahr als Fachfrau Betagtenbetreuung in einem Altersheim in Kriens. Neben der Ausbildung und dem Kegeln gehören Tanzen



Melanie Mair aus Eich kegelt seit drei Jahren mit grosser Begeisterung im Kegelklub Guet Holz. **FOTO DAVID BUNTSCHU**

und Schauspielern zu ihren Freizeitbeschäftigungen; sie ist Mitglied der Theatergesellschaft Eich. Dass hierzulande kaum eine junge Frau wie sie eine für Jugendliche derart übliche Sportart wie das Kegeln ausübt, kündigt Melanie Mair nicht gross: «Ich werde in meinem Umfeld nie auf das Kegeln angesprochen oder komisch angeschaut.» Fakt ist jedoch, dass sie

an Turnieren höchst selten auf andere junge Keglerinnen oder Kegler trifft. Auch in ihrem Club ist sie mit grossem Abstand die Jüngste. Diese Umstände weiss sie auch zu begründen: «Der Sport ist zu wenig präsent. Die Anlässe haben keine grosse Bühne, sondern finden in Hinterräumen von Restaurants statt.» Da das Kegeln auch nur wenig Medienpräsenz genießt, ist es

schwierig neue und vor allem junge Mitglieder zu finden. In ihrem Fall war es ursprünglich ihr Vater, der sie der Welt des Kegeln vorstellte. Er selbst ist seit längerer Zeit Aktivmitglied im Kegelklub Guet Holz. Nachdem er Melanie ein paar Mal an Trainings und Turniere mitgenommen hatte, begann sich diese für den Sport zu interessieren. «Ich mag das Kegeln, weil es nicht nur Glückssache ist und echtes Können gefragt ist. Um alle Neune umzukippen gibt es ein klares System und an dem gilt es zu arbeiten», sagt sie. Auch der Kontakt mit ihren Kegelfreunden empfindet sie als gemütliche Abwechslung.

Zukunftspläne noch offen

Auf die Frage, ob sie sich selbst als ein Talent sieht, meint Melanie Mair: «Bei voller Konzentration laufen die Kugeln meist so, wie ich will. Oft kommt es auch auf die Bahn an.» Statt in einen Klub zu wechseln und frequenter Trainings zu besuchen, möchte sie vorerst jedoch noch auf dem Gastkegler-Niveau bleiben. Dort spielt sie für sich und ist an weniger Termine gebunden, was schlussendlich ihrer Lehre und ihrem Kollegenkreis zugute kommt. Was nach der Ausbildung passiert, steht bei ihr noch in den Sternen. «Ich weiss nicht, ob ich dann das Kegeln aufgeben oder aktiv in einem Klub spielen werde. Zu diesem Zeitpunkt werde ich prüfen, welcher Stellenwert der Sport in meinem Leben hat.» Das Momentum spricht für den Kegelklub Guet Holz. **DAVID BUNTSCHU**

Melanie Mair wird im Mai 18 Jahre alt und wohnt in Eich. Sie hat drei erwachsene Geschwister und arbeitet als Betagtenbetreuerin in Kriens.

SC Eich verliert erneut Spitzenkampf

FUSSBALL 3. LIGA GRUPPE 3: FC BUTTISHOLZ - SC EICH 3:0 (0:0)

Wiederum konnte der SC Eich seinen zweiten Tabellenrang nicht verteidigen. Im Spitzenspiel gegen den FC Buttisholz führte man zwar über längere Strecken die feinere Klinge, konnte jedoch keinen einzigen Treffer verbuchen. Buttisholz ihrerseits nutzte die wenigen Möglichkeiten eiskalt aus und gewann schlussendlich nicht unverdient mit 3:0.

Die Partie bot den angereisten Supportern zwar keinen hochstehenden Fussball, jedoch blieb sie zufolge des hohen Tempos und der kämpferischen Leistung beider Mannschaften stets spannend. Bereits nach zwei Minuten tauchten die Gastgeber gefährlich vor dem Eicher Gehäuse auf. Mezzadri verpasste jedoch die Hereingabe seines Mitspielers klar. Die Eicher zeigten sich diesmal nicht nur von ihrer spielerischen Seite, sondern hielten auch in Sachen Kampfbereitschaft mit den

Buttisholzern mit. So wurde auch die Defensive der Heimmannschaft gefordert. Nach einem Eckball und dem anschliessenden Kopfball von Jonas Mehr, rettete Aregger per Kopf auf der Torlinie für seinen bereits geschlagenen Torhüter (20.). Beide Mannschaften agierten oftmals mit weiten Bällen in die Spitzen und so kam es praktisch nie zu einem gepflegten Spielaufbau. Die Torchancen blieben auch eher Mangelware und so ging es mit diesem gerechten, torlosen Remis in die Halbzeitpause.

Buttisholz mit besserem Ende

Die zweite Halbzeit verlief sehr ähnlich wie die erste und so bekam man schon bald den Eindruck, dass es wie in der Vorrunde ein torloses Unentschieden geben könnte. Doch falsch gedacht. Nach 60 Spielminuten kamen die Eicher zu ihrer besten Chance in der zweiten Halbzeit. Stefan Ottiger konnte jedoch nicht optimal zu seinem

Kopfball ansetzen und so war auch diese Möglichkeit vorbei. Nur eine Minute später zappelte der Ball dann im Netz des SC Eich. Nach einem Freistoss von Aregger in die Mauer kugelte der Ball durch den ganzen Strafraum in die weiter entfernte Torecke, wo Portmann am schnellsten reagierte und das Spielobjekt zum 1:0 über die Linie drückte. Wie aus dem Nichts kam dieser Treffer und nach dem ersten Schock suchten die Eicher nun vehement den Ausgleich. Die Buttisholzer fokussierten sich nach dem Treffer auf ihre Defensive und auf das Konterspiel. Die Eicher bissen sich an der gut organisierten Abwehr fest und mussten gegen Ende der Partie nun mehr riskieren. In der Schlussphase gelang den Einheimischen durch Topalovic nach einem Geschenk der Eicher Hintermannschaft das vorentscheidende 2:0 (83.). Nur wenige Minuten später hatte Ceron gar noch das 3:0 auf dem Fuss. Er verfehlte jedoch das leer stehende

Tor nach der schönen Hereingabe von Pascarella bei Weitem. Praktisch auf den Schlusspfiff gelang den Buttisholzern dann doch noch das 3:0. Thomas Grüter konnte nach einem weiteren fehlgeschlagenen Angriff der Brandelf alleine Richtung Eicher Tor ziehen und versenkte den Ball souverän zum 3:0 Endstand (90.)

Im vierten Spiel zog der SC Eich nun bereits seine dritte Niederlage ein. In den kommenden Wochen sind daher unbedingt Punkte vonnöten, ansonsten man das gesteckte Saisonziel endgültig korrigieren muss. Am kommenden Wochenende ist der SC Nebikon zu Gast auf dem Sportplatz Brand. Anpfiff der Partie ist um 17.30 Uhr. **ROGER BANNBART**

SC Eich: Maurice Gassmann; Andrea D'Amore, Raphael Bannwart, Dejan Todorovic, Silvan Nietlisbach; Christian Zimmermann (64. Markus Hummel), Adrian Lang (85. Daniel Schuler), Jonas Mehr, Roger Bannwart (56. Dario Schwiizer); Sascha Hodel, Stefan Ottiger.

Sempach verpasst eine grosse Chance

FUSSBALL 3. LIGA GRUPPE 3: FC SEMPACH - FC ALTBÜRON-GROSSDIETWIL 2:2 (1:0)

Sempach spielte gegen den Tabellenführer gut, doch wegen individuellen Fehlern gab es am Schluss nur einen Punkt.

In der ersten Halbzeit sahen die zahlreichen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel mit vielen harten Zweikämpfen und wenig Torgefahr für beide Mannschaften. Die Einheimischen versuchten es mit Distanzschüssen, die aber das Ziel verfehlten. Nach einem schnell ausgeführten Einwurf in der 40. Minute lief Milos Avramovic bis

zur Grundlinie, sein sehr schönes Zuspiel drückte Adrian Schmid mit viel Einsatz und Kampfgeist ins Tor und somit zur Pausenführung. Die Sempacher versuchten zu Beginn der zweiten Halbzeit das Spiel zu kontrollieren, doch schon in der 47. Minute wurden die guten Vorsätze über den Haufen geworfen. Der Sempacher Torhüter liess einen Schuss nach vorne abprallen, der gegnerische Stürmer sagte Danke und schoss überlegt ein zum 1:1. Das Spiel glich nun wieder dem der ersten Hälfte, mit vielen Zweikämpfen und

wegen des holprigen Terrains hatten diverse Spieler Mühe mit der Kontrolle des Balles. Sempach suchte den Sieg mehr als der Gegner und wurde in der 80. Minute belohnt. Der eingewechselte Jan Lindegger erkämpfte sich an der Seitenlinie den Ball, seine Flanke prallte ab, direkt vor die Füsse von Mile Susic, der mit viel Risiko direkt in die weite Torecke einschoss. Leider waren die Triebold-Jungs zu wenig clever, um den Sieg nach Hause zu bringen. Nach einem Freistoss umklammerte ein Sempacher Verteidiger sei-

nen Gegenspieler so heftig und naiv, dass der Schiedsrichter einen Penalty pfeifen musste, den die Gäste in der 92. Minute souverän verwandelten. Schade. Anstatt in der Tabelle vorzurücken, bleiben sie im dichten Mittelfeld. Vergebene Punkte, die Ende Saison vermutlich schmerzen. **PD**

Sempach: Mathias Wicki, Ahmel Durmisi, Fabian Florin, Samuel Rüegg, Danijel Aleksandric, Elvis Velic, Balz Grüter (70. Jan Lindegger), Adrian Schmid, Milos Avramovic (63. Marko Avramovic), Janick Janssen (90. Nicola Delco), Mile Susic.